



ClonInstallCreator

Mit diesem Tool können Sie Clonemodellinstallationen erstellen.

WICHTIG: Alle Clonemodellsets, die mit dem TTModellInstaller versehen werden, müssen zwingend die **Richtlinien für EEP-Modelle** einhalten. Diese sind weiter unten angehängt.

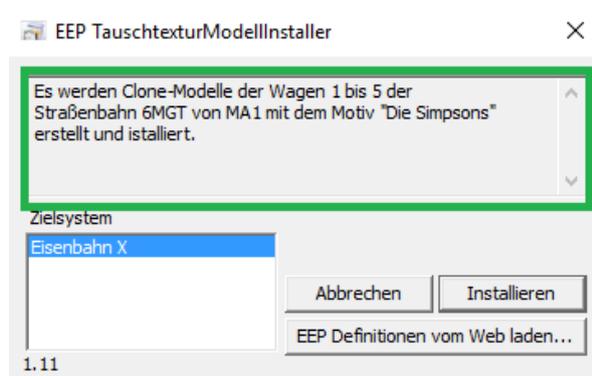
Bedienung:

Starten Sie das Programm mit Klick auf die CloneModellCreator.exe. Als Clonemodellersteller oder als Konstrukteur nehmen Sie Ihr zugeteiltes Kürzel. Da dieses Tool nur für diesen Personenkreis geeignet ist, müssen sich alle anderen Nutzer zunächst als Clonemodellersteller registrieren. Dies steht im Übrigen jedem offen, der ein ernsthaftes Interesse daran hat, seine Clonemodelle anderen Mitgliedern der EEP-Community zugänglich zu machen. Um das Kürzel zurückzusetzen, müssen Sie die Kuerzel.ini löschen und das Programm neu starten.

Das Programm arbeitet projektbasiert. Ein Projekt besteht immer aus einer .clone-project-Datei und einem gleichnamigen Ordner, in welchem alle wichtigen Dateien zwischengelagert werden. Sobald ein Projekt bearbeitet wird, können Sie es jederzeit speichern. Zu Beginn erstellen Sie ein neues Projekt oder laden ein bereits vorhandenes Projekt.

Die Erstellung der Installationen ist schrittweise aufgebaut. Durch Klick auf die vertikal am linken Rand angebrachten Registerkarten können Sie jederzeit zwischen den vier Schritten wechseln.

Im Schritt „Installationstext“ können Sie zeilenweise einen Installationstext festlegen, der bei Ihrer Installation angezeigt werden soll. Dieser wird am Ende an der in der Abbildung grün umrandeten Stelle zu sehen sein.



Im Schritt „Clonemodelle“ können Sie nun Clonemodelle in Ihre Installation aufnehmen. Alle Clonemodelle, die Sie bereits aufgenommen haben, werden links in einer Liste angezeigt. Sie können dabei vorgeben, ob die Anzeige nach Dateinamen oder Modellnamen erfolgen soll.

Am häufigsten werden Sie ein neu definiertes Clonemodell in die Installation aufnehmen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, so können Sie alle Eigenschaften des Clonemodells festlegen. Führen Sie einen Doppelklick auf Dateipfad oder Dateiname des Originalmodells aus und Sie können aus Ihren Ressourcen dasjenige Modell wählen, welches zur Erzeugung des Clonemodells verwendet werden soll. Anschließend müssen Sie den Dateinamen des Clonemodells festlegen. Hier haben Sie die Wahl, ob Sie einen Dateinamen eingeben oder ebenfalls einen Doppelklick ausführen. Im zweiten Fall

können Sie ein bereits vorhandenes Clonemodell aus Ihren Ressourcen wählen. Tauschtexturen, Modellnamen und Beschreibungen werden dann direkt übernommen, was eine mühsame Definition überflüssig macht. Definieren Sie das Clonemodell komplett neu, so müssen Sie Modellnamen und Beschreibungen eingeben bzw. ändern. Tauschtexturen werden durch Ausführung eines Doppelklicks ausgewählt. Bei den Tauschtexturen beachten Sie, dass das oberste Eingabefeld zu der ersten Tauschtextur (.dds) gehört. Da Modelle vom Konstrukteur bis zu drei Tauschtexturen zugeteilt bekommen können, gibt es jetzt die Möglichkeit auch diese in die Installation mit aufzunehmen. Im Ressourcenordner erkennen Sie eine zweite und dritte Tauschtextur an den Dateinamenszusätzen „2_.dds“ und „3_.dds“. Sie können dann das Clonemodell in die Installation aufnehmen.

Ein in der linken Liste ausgewähltes Clonemodell kann bearbeitet oder auch entfernt werden. Beim Bearbeiten öffnen sich wiederum die bekannten Eingabefelder. Beachten Sie, dass die Änderungen nur gespeichert werden, wenn Sie die Änderungen durch Klick auf "Clonemodell aktualisieren" bestätigen. Wenn Sie ein Clonemodell zur Bearbeitung offen haben, dann können Sie es auch duplizieren. Im Wesentlichen wird hierbei einfach nur ein neues Clonemodell definiert, nur dass das Originalmodell, usw. bereits eingetragen sind.

Wollen Sie mehrere Clonemodellinstallationen zusammenfügen oder eine bereits existierende Clonemodellinstallation um weitere Modelle ergänzen, so können Sie eine vorhandene Clonemodellinstallation zu Ihrem Projekt hinzufügen. Beachten Sie das Urheberrecht, wenn diese Installationen nicht von Ihnen stammen.

Im Schritt „Dateien“ können Sie genauso wie bei den Clonemodellen, andere Dateien zu Ihrer Installation hinzufügen. Dies können Anlagendateien, Zugzusammenstellungen, Blockdateien oder auch Modelldateien sein. Beachten Sie das Urheberrecht. Auch hier können Sie wiederum andere EEP-Installationen in Ihr Projekt integrieren.

Im Schritt „Installation erstellen“ können Sie Ihr Clonemodellset nun exportieren. Fertige Sets finden Sie im Programmverzeichnis im Ordner „export“. Außerdem haben Sie hier eine Möglichkeit eine automatisierte Mail an das EEP-Modellkatalog-Team zu senden. Dadurch wird es uns ermöglicht, Ihr Set bei Veröffentlichung in das nächste Datenupdate des Modellkatalogs aufzunehmen. Bei Änderung des Veröffentlichungsorts Ihrer Clonemodellsets wäre ich für einen Hinweis dankbar. Dies gilt auch, wenn Sie (aus welchen Gründen auch immer) veröffentlichte Clonemodellsets zurückziehen. Sollte das automatisierte versenden nicht funktionieren, so senden Sie bitte eine kurze Mail an sw1-eep@outlook.com, in der Sie die Veröffentlichung eines neuen oder mehrerer neuer Clonemodellsets ankündigen.

Systemvoraussetzungen:

Windows 10 / Windows 8 / Windows 7 / Windows Vista.

Für eine Anwendung unter Windows 7 oder Vista muss zusätzlich *Microsoft NET Framework 4.5* auf dem Computer installiert sein.

Support:

Bei Fragen oder Problemen mit der Software nehmen Sie Kontakt mit mir auf:

sw1-eep@outlook.com

Richtlinien für EEP-Modelle (Bei Clonemodell-Installationen zwingend einzuhalten)

Mit dem TTModellInstaller versehende Clonemodell-Installationen müssen zwingend einige Bedingungen erfüllen, damit EEP auf jeden Fall mit den zu installierenden Modellen läuft.

Registrierung als Clonemodellersteller:

Senden Sie eine Mail an sw1-eep@outlook.com. Geben Sie darin Ihren Vor- und Nachnamen und den voraussichtlichen Veröffentlichungsort (Webseite, dlbase, etc.) an. Sie erhalten üblicherweise noch am selben Tag Ihr Clonemodellerstellerkürzel zugeteilt. Mit der Registrierung verpflichten Sie sich, die Richtlinien für EEP-Modelle einzuhalten. Konstrukteure nutzen ihr Konstrukteurskürzel als Clonemodellerstellerkürzel.

Länge der Dateinamen:

Alle Dateinamen dürfen inklusive Dateierweiterung maximal 31 Zeichen lang sein.

Beispiel: Modell1_SW1.3dm besteht aus 15 Zeichen.

Nachzählen und das Prinzip verstehen!

Verbot von Sonderzeichen:

Dateinamen dürfen keine Sonderzeichen enthalten. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei ä,ö,ü und - um Sonderzeichen handelt! Erlaubt sind die Buchstaben a bis z in Groß- und Kleinschreibung, sowie der Unterstrich _.

Ressourcenpfad:

Ressourcenpfad eines Clonemodells ist stets der Pfad des Originalmodells.

Clonemodellersteller-Kürzel in den Dateinamen:

EEP-Konstrukteure nutzen bitte ihre Konstrukteurskürzel. Andere Clonemodellersteller können sich registrieren und erhalten ein Kürzel zugeteilt. Jedes Clonemodell muss folgendermaßen benannt werden:

Irgendein Dateiname + _Kürzel + Dateierweiterungen (.3dm, .dds, .ini)

Beispiel: Modell1_SW1.3dm

TTx.ini im Ordner TTextur:

Bei Registrierung erhalten Sie eine TTx.ini zugesendet. Bitte legen Sie diese bei jeder von Ihnen erstellten Installation im Ordner TTextur ab. Konstrukteure erhalten die TTx.ini von mir auf Anfrage.

Clonemodellersteller-Kürzel im Setnamen:

Der Setname (d.h. der Dateiname der .zip, die veröffentlicht wird) sollte ebenfalls das Clonemodellersteller-Kürzel beinhalten. Es bietet sich an, das Kürzel hinten anzuhängen, also z.B. "Auflieger_Set01_SW1.zip" statt einfach nur "Auflieger_Set01.zip".

Clonemodellersteller-Kürzel in den Modellnamen:

Die Modellnamen werden in der .ini-Datei des Modells festgelegt und müssen in allen vier Sprachen immer mit Ihrem Kürzel enden.

Modellnamen in den vier Sprachen:

Diese werden in der .ini-Datei des Modells festgelegt. Die Modellnamen können die Zeichenanzahl 31 deutlich übersteigen. Allzu lange Namen schaden allerdings der Übersichtlichkeit. Bemühen Sie sich Übersetzungen des deutschen Modellnamens in die drei anderen Sprachen anzugeben, denn EEP wird zunehmend internationaler. Gerne hilft Ihnen z.B. der Google-Translator.

Informationspflicht:

Bitte informieren Sie mich, wenn Sie ein neues Clonemodellset veröffentlichen oder sich der Veröffentlichungsort verändert hat. Ich möchte gerne alle Clonemodelle in den EEP-Modellkatalog aufnehmen, kann aber unmöglich alle Webseiten regelmäßig auf Neues hin überprüfen.